207 / MEDIENMITTEILUNG

Unterägeri: Rettungshelikoptereinsatz nach Selbstunfall

Auf dem Höhenweg in Unterägeri ist ein Fahrradlenker aus medizinischen Gründen gestürzt. Mit dem Helikopter wurde er in ein ausserkantonales Spital geflogen.

Der Unfall ereignete sich am Sonntagnachmittag (11. August 2019), kurz nach 15:30 Uhr, auf dem Höhenweg in Unterägeri. Ein 54-jähriger Velofahrer verlor aufgrund eines medizinischen Problems die Kontrolle über sein Zweirad und stürzte. Der Mann wurde mit einem Rettungshelikopter der REGA in ein ausserkantonales Spital überführt.

Im Einsatz standen Mitarbeitende des Rettungsdienstes Zug, der Rettungsflugwacht REGA und der Zuger Polizei.

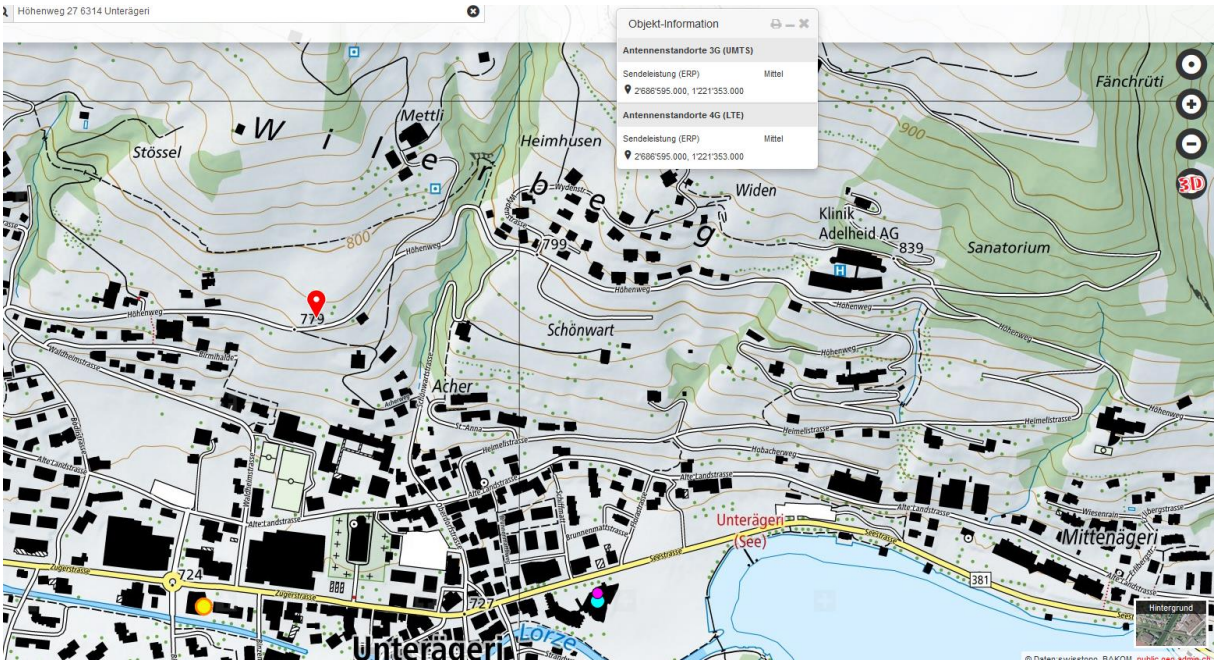
Dieses begleitende Bild ist völlig fake:

1. kann nicht zum Unfallzeitpunkt aufgenommen worden sein;

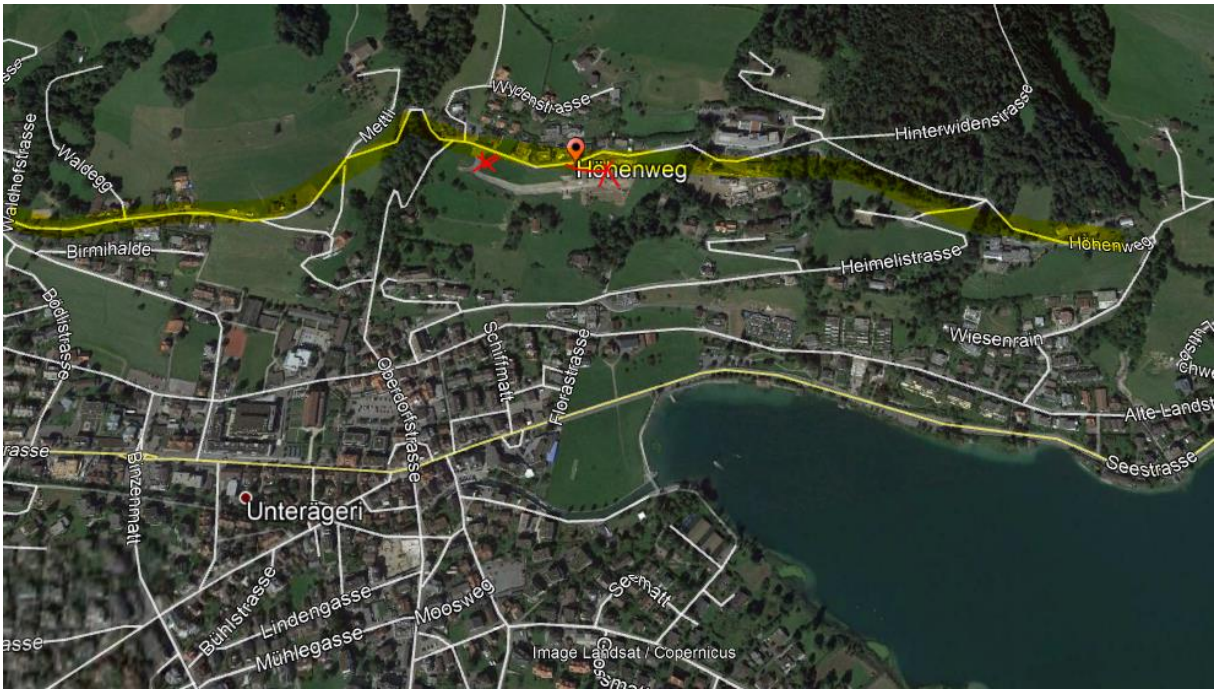
2. Höhenweg hat keine Fussgängerstreifen und

3. keine Mittelleitlinien

https://www.zg.ch/behoerden/sicherheitsdirektion/zuger-polizei/medienmitteilungen/207-unteraegeri-rettungshelikoptereinsatz-nach-selbstunfall



Die bisherigen 2 Unfälle in den Untersuchungen Elektrosmog im Verkehr in diesen Kategorien waren hier:



Mail an Kapo ZG

Sehr geehrte Frau Aklin

Sie haben einen Zeugenaufruf erlassen zum Unfall vom 14.8.19 in Zug

Hier meine Analyse zum Unfall mit der überfahrenen Rentnerin auf der Bahnhofstrasse in Zug:

- die Unfälle von Berufsfahrern haben gemeinsam, dass sie in aller Regel mit hohen Funkbelastungen einher gehen.

Mehr in meiner Untersuchung dazu:
https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/einleitung
und die weiteren angegebenen Links.
Der aktuelle Unfall ist noch nicht in der Tabelle, ein update mit den Resultaten der Unfälle der ersten 8 Monate erfolgt erst in einigen Wochen.

Ein Fazit daraus: Funkstrahlung macht Wahrnehmungsstörungen, die vermutlich auf die Beeinflussung der Hirnströme zurückzuführen sind.

Eine Bitte: Ich wäre sehr froh, wenn Sie mir für einmal auch mitteilen könnten, ob das Fenster auf der Fahrerseite offen war.

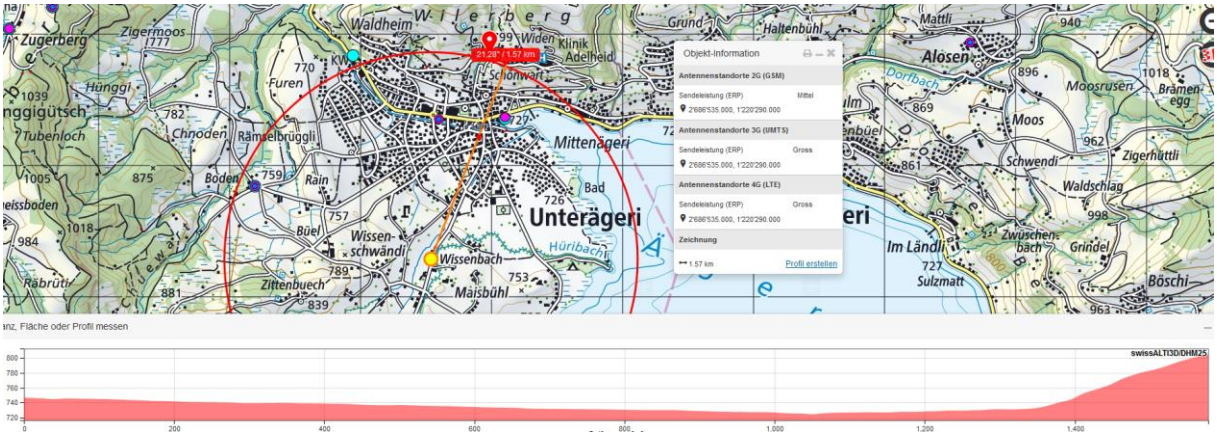
Zusammenfassung:

Wir haben in der Schweiz einen offensichtlichen Notstand in Bezug auf die Unfallentwicklung an Funkstandorten.
Alleine am Höhenweg Unterägeri sind in den letzten Jahren drei medizinische Störung-Unfälle geschehen - den letzten hat die Zuger Polizei bisher erst als "verletzt" gemeldet, was angesichts des Todes am gleichen Tag doch irritiert.

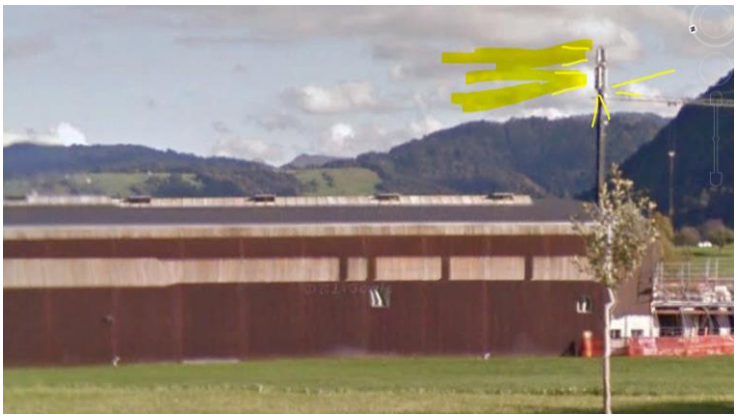
Mit bestem Dank für Ihre Kenntnisnahme und Unterstützung.

Bis zum 20.9.19 keine Antwort erhalten.

Hansueli Stettler
hand-werk bauökologie funkmesstechnik Lindenstr. 132 9016 St.Gallen

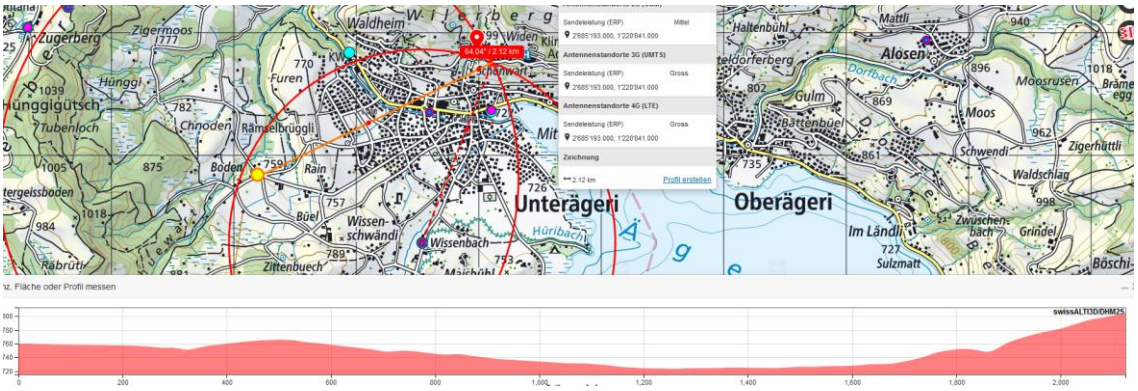


Der Sender Wissenbach verfügt über zwei SR nach NNO:

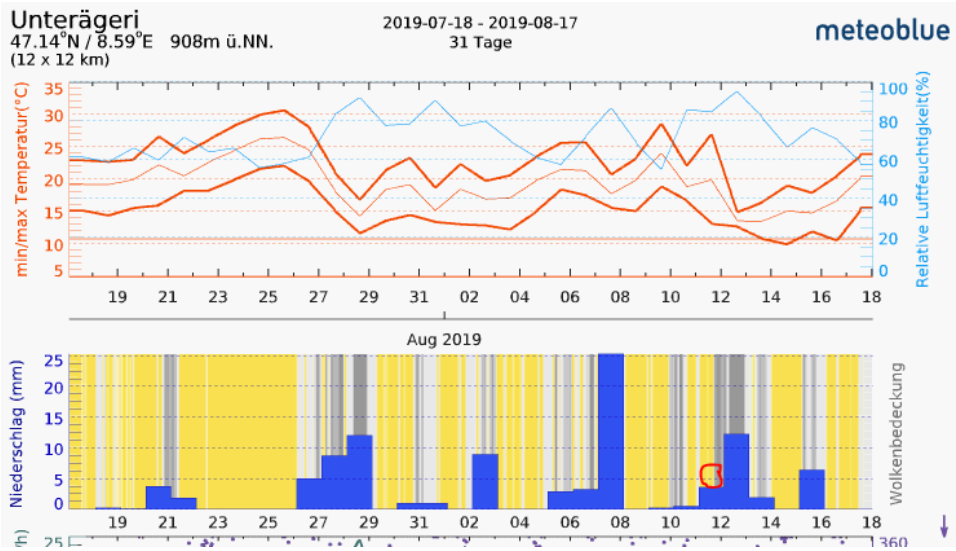

uptilt oben ca. 2-3°, unten: lässt sich nicht feststellen, aufgrund der Lage und der Leistungen ist aber eine Versorgung der ganzen Flanke gewährleistet.

Eine SR 20°, die aufgrund der Strassen- und Siedlungsstruktur äusserst wahrscheinlich ist, erschliesst ganz Unterägeri und via Reflexionen auf dem See auch weiter östlich liegende Bereiche.

Ausstrahlwinkel 120°, Zentrum am Höhenweg.



SR ist hier 40°, tilt 0°, das Zentrum des Strahls somit auch in der Mitte des Höhenweg – beim Unfallschwerpunkt



Hansueli Stettler • Bauökologie • Funkmesstechnik • Lindenstrasse 132 • 9016 St.Gallen • www.hansuelistettler.ch • info@hansuelistettler.ch